

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 30 (1955)

Artikel: Spruch
Autor: Tschopp, Charles
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-322546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine solche würde weitere Vergleichsmöglichkeiten bringen und vielleicht auch für Wettingen neue Bildchen entdecken.

Die besprochenen Spitzenbildchen sind unscheinbare Blätter nur in Format und Ausmaß, und doch sind sie Zeugnisse anonymer, frommer Klosterkunst von eindrucklichem Wert. Zwischen Gottesdienst und Arbeit entstanden, belegen sie das Streben nach Erfüllung des monastischen Ideals, das im alten Wahlspruche seinen Ausdruck findet: «Damit in allem Gott verherrlicht werde.»

LITERATUR: Außer der im Text genannten Arbeit von Stückelberg wurden noch folgende Quellen und Darstellungen benützt: *Willi Dominicus*: Album Wettingense, Limburg 1904; *Spamer Adolf*: Das kleine Andachtsbild, München 1930; *Bucherer-Spamer*: Spitzenbilder, Dachau 1920; *Gugitz Gustav*: Das kleine Andachtsbild in den österreichischen Gnadenstätten, Wien 1950.

SPRUCH

Charles Tschopp

Ein Kanon, milliardenstimmig, ist die Welt;
Es setzen immer frische Stimmen ein
Und steigen auf und kehren müde heim
Zum Grundton, der seit je der Tonart Schlüssel hält.